

**KALTSTART THEATERFESTIVAL 2010**

Jule D. Körber am 13.07.2010



Ein Kaltstart ist selten etwas Gutes. Wenn ein Sportler ins Rennen geht, ohne sich vorher entsprechend aufgewärmt zu haben, ist sein Verletzungsrisiko groß und er kann nicht alles geben. Einem Verbrennungsmotor kann ein Kaltstart, richtiggehend schaden, wenn man einem allseits bekannten Graswurzellexikon Glauben schenken darf:

"Durch die schnelle, aber ungleichmäßige Erwärmung der einzelnen Komponenten kommt es zu erhöhtem Verschleiß. ... Bei Ottomotoren kondensiert ein Teil des Kraftstoffes im Ansaugtrakt oder im Zylinder, so dass vermehrt Kraftstoff zugeführt werden muss, der zu einer Ölverdünnung führen kann. ... Der Motor ist nach dem Kaltstart nicht voll belastbar."

In Hamburg läuft ein Kaltstart ein wenig anders, zumindest, wenn er auf der Bühne stattfindet. Die Theatergruppen, die ihre Inszenierungen beim "Kaltstart Theaterfestival 2010" antreten lassen, sind voll belastbar, auch ohne dass ihnen vermehrt Kraftstoff zugeführt wurde. Sie haben ausreichend Reserven in den Lagerstellen und den Druck im Schmierölkreis haben sie auch nicht nötig.

**Vier Festivals in einem**

Beim "KALTSTART 2010" treffen vier Festivals, die für vier Bereiche des Nachwuchstheaters stehen, aufeinander. Das KALTSTART pro steht für die Förderung der Profi-Nachwuchsszene, das Festival FINALE für die Förderung der Akademie-Nachwuchsszene. Beim FRINGE geht es um die Förderung der Freien- und Off Szene und das YOUNG STAR beschäftigt sich mit der Förderung von Jugendkultur(sozial)arbeit in Hamburg und möchte junge Menschen für Darstellende Künste von HipHop Competitions bis Antigone begeistern.

**Hamburger Theatersommer**

Zusammen schaffen die Festivals ein Forum des Ideen- und Erfahrungsaustausches zwischen Künstlern aus Deutschland, Österreich, der Schweiz und einem jährlich wechselnden Gastland. In der Hansestadt entsteht echte Festivalatmosphäre - ein Theatersommer, für den es sich lohnt, nach Hamburg zu kommen oder gleich da zu bleiben.

**Theater unplugged**

Bereits seit 2006 bietet das KALTSTART-Festival dem Nachwuchs der darstellenden Künste eine einzigartige Plattform im Herzen Hamburgs: Junge Produktionen mit professionellem Anspruch erhalten die Möglichkeit sich in Clubs und anderen ungewöhnlichen Spielorten in Hamburgs pulsierendem Schanzenviertel "unplugged" zu präsentieren.

Bewusst wird seit der Gründung auf Gagen oder Preise verzichtet. Dafür erstattet KALTSTART die Fahrtkosten und sorgt für Kost und Logis. So ermöglicht das Festival einer breiten Anzahl an Nachwuchskünstlern die Chance sich zu zeigen, zu vernetzen und entdeckt zu werden.

Vom 12. bis zum 25. Juli werden rund um das Schanzenviertel an außergewöhnlichen Orten etliche Inszenierungen gezeigt, die das Verletzungsrisiko eines Kaltstartes nicht scheuen und trotzdem alles geben.

Infos unter:  
[www.kaltstart-hamburg.de](http://www.kaltstart-hamburg.de)